Marko Rogge: Tote Hacker reden nicht mehr! (00.07.2002) (.de)

Marko Rogge, Wed 24 Jan 2007

Tote Hacker reden nicht mehr!

Alles was bleibt ist die Erinnerung?

URL:

http://www.brain-pro.de/Seiten/hacker/hacker.htm

Ein Bericht von Marko Rogge

©Juli 2002

Zun ächst einmal m öchte ich kurz erkl ären, warum ich ausgerechnet über dieses Thema schreibe.
Es sind bereits sehr viele Berichte dazu ver öffentlicht worden und sicherlich bringe ich hier keine sensationellen News mit ein, jedoch stelle ich hier einem die Sicht der Dinge etwas kritischer dar.
Viele haben im Vorfeld davon gesprochen das es unsinnig w äre dar über zu berichten, dann sollten diese Leute einfach nicht weiter lesen
Dennoch schreibe ich diesen Bericht und ver öffentliche ihn, um einmal aus anderer Sicht eine Einsicht zu geben.

In Deutschland gibt es einen Verein, der Computerinteressierte und Hacker verbinden soll, ein Verein der in der ganzen Welt bekannt ist: Der Chaos Computer Club, kurz CCC.
Mitglieder waren/sind unter anderem W.Holland (Mitgr ünder), A. M üller-Maguhn (ICAAN), Hagbard-Celine (Karl Koch) oder auch Tron (Boris F.).
In diesem so weltrenomierten Computerclub versammeln sich Hacker, tauschen Informationen aus und lernen Wissen aus der Computerwelt.
Der CCC bringt sogar eine Hackerethik unter die Computerfreaks um das Bewu ßtsein entsprechend in richtige Bahnen zu lenken.

Zweifelsfrei sollte in diesem Bereich erw ähnt werden, da ß es bereits einige sehr mysteri öse F älle gab, wo Hacker aus Deutschland sich das Leben genommen haben oder einfach Tod aufgefunden wurden.
Freunde und Bekannte dieser Hacker gaben sich jedoch nicht zufrieden mit den Aussagen der Beh örden und forschten auf eigene Faust weiter.
In beiden hier geschilderten F ällen wurde offiziell Selbstmord festgestellt, so die Untersuchungen der Beh örden.
Hierbei stie ß man auf sehr viele Ungereimtheiten und merkw ürdige Zusammenh änge.

Beide nachfolgende F älle, die ich ein wenig n äher beschreiben m öchte sind Mitglieder im CCC gewesen.
Einer der beiden im CCC Berlin und der andere im CCC Hannover, genannt auch die Leitstelle 511.
Von einem begnadeten Hacker wie Karl Koch einer war distanziert sich der CCC ganz klar und bringt zum Ausdruck, da ß der CCC damit nichts zu tun hat.
Karl Koch sei nach Angaben des CCC ein krimineller Hacker gewesen und k önnen unm öglich mit den Idealen und der Ethik des CCC zusammen gebracht werden.
Was aber ist korrekt mit Tron passiert, der als Mitglied des CCC Berlin einiges in der Chipkartenwelt verr ückte und das vermeintlich sichere D2 Kartensystem knackte.
Knackte er die Systeme als ein Robin Hood der Computerwelt oder verbirgt sich mehr dahinter?
Die Antwort werden wir wohl nie erfahren, jedoch sind beide wohl nicht sehr unterschiedlich im Handeln gewesen.

Ich m öchte hier ein wenig auf den Fall des Hannoveraner eingehen.

Karl Koch (Hagbard-Celine)

Dieser Fall ist einer der mysteri ösesten in der Geschichte der Hackerbewegung in Deutschland.
Von Geheimdienste ausgebeutet und der Presse als einen der schlimmsten Spionagef älle aufgebauscht, findet Karl Koch einen sehr fragw ürdigen Tod.
Karl Koch war ein junger und begeisterter Computerintusiast und besch äftigte sich sehr intensiv mit der Technologie und war sicher nicht von Kokain so gepr ägt wie es oft unsachlich dargestellt wurde.
Karl Koch, der in Hannover lebte wurde gerade 23 Jahre alt, als man ihn bis zur Unkenntlichkeit verbrannt in einem Waldst ück bei Gifhorn fand.

1986 wird bekannt, da ß es deutschen Hackern gelungen sei, in die Datenbanken von amerikanischen Geheimdiensten einzudringen.
Sp äter stand fest, da ß Karl Koch einer der Eindringlinge war, die dort wohl wichtige Informationen entwendet haben.
Hier sollte vielleicht erw ähnt werden, da ß Karl nicht die einzige Schl üsselfigur in dem ber ühmten KGB Hack war, sondern das einige andere Personen dort ebenfalls eine tragende Rolle spielten.(Markus, Dob etc.)

Die dort erworbenen Informationen wurden an das KGB verkauft, wobei bis heute noch nicht 100% gekl ärt werden konnte, welche Informationen tats ächlich übergeben wurden als sich die Beteiligten in Berlin trafen.
Die Presse bauschte diesen Fall als einen der gr ö ßten Spionagef älle aller Zeiten auf, der durch einen Hannoveraner Jugendlichen begangen wurde.
Eine unbestrittene Tatsache ist es jedoch auch, da ß Karl und seine Freunde reichlich Joints zu sich nahmen und Karl die Gedanken an die Weltherrschaft durch die Illuminaten nicht verdr ängen konnte.
Karl entschloss sich dann letzlich mit den Geheimdiensten in Deutschland zusammen zu arbeiten und gab hunderte von Seiten zu Protokoll, die sicherlich bis heute nicht vollst ändig richtig ausgewertet wurden.

Nach Angaben einiger Beteiligter der dahmaligen Zeit wurde Karl mit recht starken Medikamenten behandelt, die ihn fast Zugrunde richteten.
Man darf nicht vergessen, es sind über 15 Jahre vergangen als diese Geschehnisse die Welt bewegten und die Zeit noch eine andere war.
Wie bereits angesprochen sah Karl in der Bedeutung der Zahl 23 ein Machtspiel der Illuminaten und verfiel dem mehr und mehr.
In allen Situationen des Lebens sah Karl die 23 oder die Ziffer 5 als Quersumme aus 23.
Ber ühmte Leute starben am 23ten eines Monats und f ür Karl waren das ganz wichtige Indizien f ür die realistische Erscheinung der Illuminaten.
Nach dem Roman Illuminatus von Robert Anton Wilson und Robert Shea wird immer wieder f ür Karl klar, das Leben wird von den Illuminaten bestimmt.
Hier einige Beispiele f ür die mystische Zahl 23, die zum nachdenken anregen:

- Olof Palme wurde um 23:23 Uhr erschossen,
- nach 23 Jahren tritt Willy Brandt am 23.03.1987 vom Parteivorsitzendenamt zur ück,
- das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland tritt am 23.05.1949 in Kraft (selbst 1+9+4+9 = 23),
- Shakespeare wird am 23.4.1556 geboren und stirbt am 23.5.1616,
- am 23.08.1970 wird River Phoenix geboren der im Alter von 23 stirbt,
- zwischen dem Verschwinden und dem Auffinden der Leiche Trons liegen 5 Tage (17.10 verschwunden und am 22.10 tod augefunden),
- das Pentagon der Vereinigten Staaten von Amerika besteht aus einem 5 Eck-Geb äude.

Es gibt weitaus mehr Beispiele f ür die Verwirrungen um die Zahlen 5 und 23 sowie die magische Pyramide.
Alles Zuf älle oder reine Fantasiem öglichkeiten der Mathematik?

Vermutlich am 23.05.1989 stirbt der damals 23-j ährige Karl Koch.
Offizieller Todespunkt jedoch ist der 24.5.1989.

Was aber ist an den Geschichten dran, die um den Hacker Hagbard-Celine erz ählt werden?
Zweifelsfrei ist Karl Koch und seine Freunde in diverse Datenbanken eingebrochen ist und die erlangten Informationen wurden in Ost-Berlin an Geheimdienste der dahmaligen Sowjetunion übergeben.
Dennoch denke ich, da ß gerade der Film nicht als Grundlage zur Anschauung dienen sollte, denn dort sind sehr viele Dinge überspitzt dargestellt worden und viele Szenen wurden als Spielfilm zubereitet.
Ist es ein Zufall, da ß Karl Koch alias Hackbard am 23. des 5. Monats starb oder nahm er sich das Leben um ebenso als einer der M änner in der Liste zu stehen, die am 23. verstarben?

Ebenso interessant und mysteri ös der Fall Boris F. alias

TRON

TRON war als Chipkarten- und Kryptologieexperte bekannt geworden, der sich sehr ausf ührlich mit der Technik der Chipkarten auseinander setzte.
Als Mitglied des Berliner Chaos Computer Clubs wurde er gesch ätzt und hatte dort viele Freunde die Ihn unterst ützten.
TRON entwickelte das bekannte Cryptofone (sp äter Cryptron) um ISDN-Gespr äche sicherer zu machen und stand somit zweifelsfrei im Interesse diverser Firmen und Organisationen.
Hierbei handelte es sich um eine Versch üsselungstechnik die auf einem recht schweren Algorithmus aufbaut, die ebenfalls bei PGP verwendet wird.
Das Cryptron h ätte demnach Gespr äche in Echtzeit per ISDN verschl üsseln k önnen und somit w ären Telefonate abh örsicher geworden.
Das Cryptron schlie ßlich h ätte bei der Weiterentwicklung die M öglichkeit gehabt, schnellere Verbindungen zu verschl üsseln und ebenfalls sicher zu machen.
Diverse M öglichkeiten h ätten sich aus der Entwicklung des Boris F. (so sein Name) ergeben.
Als er sich am letzten Tag vor seinem Verschwinden noch mit einem Freund trifft der sich etwas ausleihen wollte, sieht man ihn dort

das letzte mal lebend.
TRON wird in Berlin erh ängt gefunden und die Untersuchungen der Beh örden laufen auf Selbstmord, werden letztlich eingestellt.
Grund: Tron soll angeblich Angst vor dem Wehrdienst gehabt haben.
Freunde und Bekannte glauben auch in diesem Fall nicht an Selbstmord, da Boris F. nicht so labil wirkte um seinem Leben selbst ein Ende zu setzen.
Selbst im Jahr 2002 ist die wahre Todesursache von TRON nicht gekl ärt.
Der Anwalt der Hinterbliebenen brachte im April 2002 neue Indizien an die Öffentlichkeit, nachdem der G ürtel mit dem TRON sich erh ängt haben soll nicht ihm geh ört haben kann.
Den Untersuchungen nach ist der G ürtel zu gro ß gewesen f ür TRON und Freunde sagte aus, da ß dieser G ürtel noch nie bei TRON gesehen wurde.
Es bleibt zu hoffen das der Fall TRON nun nochmals aufgerollt wird und die wahre Todesursache ans Licht kommt.
In Szenekreisen wird das Buch, was einge Zeit sp äter von Burkard Schr öder herausgebracht wird bel ächelt und nicht selten heftig angegriffen.

Darin schreibt Schr öder mehr oder weniger nach Recherchen was sich zugetragen haben soll und was f ür ein Mensch Tron war.
Nach Aussage vieler Freunde und Kenner von Tron entsprechen diese Buchzeilen nicht dem, was Tron gerecht werden kann.
Jeder der sich ein eigenes Urteil bilden m öchte sollte dieses Buch lesen, eine Empfehlung ist es aus meiner pers önlichen Sicht dennoch nicht wenn man sich das Leben von Tron verdeutlichen m öchte.

Diese beiden Beispiele geben R ätsel und Fragen auf, wieso gerade diese beiden jungen M änner sterben mu ßten oder sich doch selbst das Leben nahmen.
Ger üchte und Erz ählungen wurden verbreitet und es wurden diverse Theorien entwickelt was genau passiert sein kann.
Haben Geheimdienste ein Interesse gehabt das beide Hacker den Tod finden?
K önnen wirtschaftliche Aspekte dazu gef ührt haben, da ß man beide Hacker auf grausame Weise zugerichtet aufgefunden hat?
Sind beide Hacker so sensibel oder labil gewesen, da ß sie einem so enormen Druck ausgesetzt waren um sich dann das Leben zu nehmen?

Meiner Meinung nach haben beide nicht den Freitod gew ählt , aber es wird schwer sein in solchen F ällen noch einzugreifen wenn m öglicherweise kein Interesse an der Wahrheit besteht.
An dieser Stelle sollte ich auch meinen Kritikern danken, die es doch tats ächlich immer wieder schaffen mich weiter zu motivieren solche Berichte zu ver öffentlichen. DANKE!

Weitere Informationen finden Sie hier:
Bilder von Karl Koch mit freundlicher Genehmigung von "Webmaster" at " Hagbard-Celine.de

Gedenkseite an Karl Koch: http://www.hagbard-celine.de
Infoseiten um Tron: http://www.tronland.net

Fragen oder Anregungen? Schreiben Sie mir, Ihr Marko Rogge

Dieser Bericht ist in guter Absicht und m ühsamer Arbeit erstellt worden, daher m öchte ich Sie bitten keine Anleitung und/oder andere Texte frei zu kopieren.
Unter Angabe des Autors und der URL sowie eine Benachrichtigung per E-Mail ist eine weitere Ver öffentlichung jederzeit m öglich.
Danke, Ihr Marko Rogge